

kinderkrankenschwester

Inhaltsangabe 89
 Vorwort 90
 Impressum 90

Klinische Fortbildung

Jacqueline Meyer, Hubertus van Waes und Richard Steffen
 Schnuller, Nuggi, Daunelutschen: wann soll ein Kind damit aufhören? 91

Gesundheitspolitik

H. M. Straßburg
 Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpädiatrie in Deutschland . 94
 Angelika Staub
 Der Weltgesundheitstag und seine fragwürdige Rolle 115

Klinische Fortbildung – Psychologie

Christina Jasmund
 Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung 102

Elternberatung

Die beste Betreuung für mein Kind 110

Ernährung

Andrea Flemmer
 Vorsicht Gerüchteküche 114

Physiotherapie

Andrea Flemmer
 Heilung aus der Kälte: Ganzkörperkältetherapie bei -110°C 116

Kind und Gesellschaft

Angelika Staub
 Sind Kinder und Jugendliche von heute unbeweglicher? 118

Aus Wissenschaft und Forschung

Hardy-Thorsten Panknin
 MRSA-Kontamination von Computertastaturen: Ein indirekter Marker der Händehygiene? 121
 Pflegewissenschaft 93
 Ausbildung 98, 109
 Berufsverband 99, 108, 125
 Verbandsmitteilungen 101
 Nachruf 107
 Bücherhinweise .. 107, 120, 123, 126
 Gesundheitspolitik 115, 119, 120
 Prävention 119
 Aus Wissenschaft und Forschung . 122
 Terminkalender 124–125
 Vorschau 125
 Stellenanzeigen 126–132, III



Schnuller, Nuggi, Daumenlutschen: wann soll ein Kind damit aufhören?

Das Saugbedürfnis ist ein elementares Grundbedürfnis des Neugeborenen. Es fördert beim Stillen die Kontaktaufnahme zwischen Mutter und Kind und dient gleichzeitig der Nahrungsaufnahme. Ab wann das ursprünglich natürliche Saugbedürfnis zu einer pathologischen Neigung wird, ist umstritten. Zudem können sich Ersatzobjekte wie Daumen, Schnuller und Saugflaschen bei exzessivem Gebrauch negativ auf Zähne und Kiefer auswirken.

Jaqueline Meyer, Hubertus van Waes und Richard Steffen gehen der Frage nach, wie lange das Saugbedürfnis „normal“ ist. Seite 91

Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung

Kinder sind ständig in Bewegung. Bereits der Säugling versucht spielerisch seinen Aktionsradius zu erweitern und die Umwelt zu entdecken. Denn der Bewegungsdrang ist ein wesentlicher Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Eine Beschränkung der kindlichen Bewegungsfreiheit führt zu Adipositas, Haltungsschwächen sowie fein- und grobmotorischen Leistungsdefiziten.

Christina Jasmund zeigt, wie wichtig regelmäßige Bewegung für Kinder ist und wie sie sich in den Alltag integrieren lässt. Seite 102

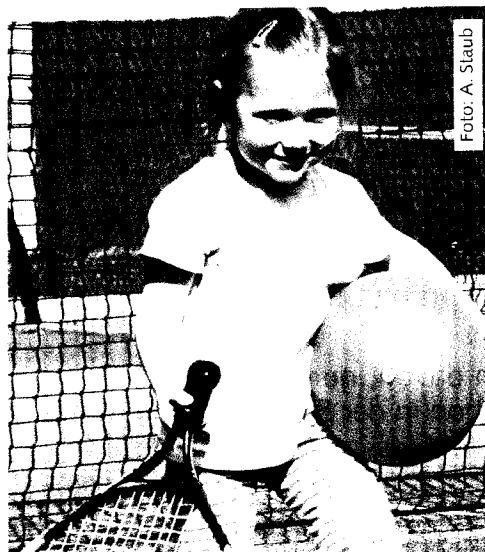


Foto: A. Staub

Die beste Betreuung für mein Kind

Die Diskussion darüber, ob und ab welchem Alter ein Kind fremdbetreut werden darf, wird schon lange nicht mehr nur in der Familie geführt. Politiker erwägen finanzielle Anreize für Eltern, die ihr Kind zu Hause betreuen und nicht in eine



Foto: A. Staub

Kita oder Krippe geben. Müttern hingegen, die kurz nach der Geburt wieder in den Beruf einsteigen, haftet noch immer der Begriff „Rabenmutter“ an. Dabei sind die Gründe für einen frühen Kindergartenbesuch vielschichtig und nicht immer finanzieller Natur. Viele Eltern möchten ihr Kind recht bald mit anderen Kindern in Kontakt bringen und ihm eine gute Bildung bieten.

Die „Deutsche Liga für das Kind“ gibt Orientierungshilfen für Eltern, die eine optimale Betreuung für ihr Kind suchen. Seite 110